

MOJMÍR URBÁNEK

PRAHA-LIPSKO

Poukázkové a clearingové poštovní řízení č. 857.768.

Žirový účet
u Živnostenské banky pro Čechy a Moravu v Praze.



HUDEBNÍ ZÁVOD - NAKLADATELSTVÍ
KONCERTNÍ A DIVADELNÍ ŘIDITELSTVÍ
VYDAVATELSTVO „DALIBORA“

EDITION M. U.

Telegramy:
DALIBOR, PRAHA.

2 Praze, 15. XI. 1902.

Meister Edward H. Grieg.

Hochverehrter Meister!

Den Empfang Ihres geschätzten Briefes vom 29. x. dankend bestätigend erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, dass ich die Zahl der Orchesterkräfte ganz Ihnen, in dem vorletzten werten Brief ausgesprochenen Wünsche nach einrichten werde, nämlich 12 Ringgeiger etc., zu welchem Zwecke ich unser philharmonisches Orchester vervollständigen werde. Zum Vortrage Ihrer Lieder werde ich die Königl. preussische Hof-Opernsängerin Emmy Destinn aus Berlin gewinnen.

Im Punkte der Clavier-vorträge hätte ich jedoch eine Bitte an Sie: Unsere musikalische Colonie, der ich Ihren bevorstehenden Besuch mitgetheilt habe, freut sich, Sie außer am Dirigentenpulte auch am Clavier zu sehen, da es ja als der höchste musikalische Genuss gilt, Sie, hochverehrter Meister, Ihre Clavierstücke spielen zu hören. Ich möchte also an Sie die Bitte richten, in dem Concerte auf eine Nummer einige Ihrer lyrischen Stücke zu spielen, von welchen mir mein Freund Oscar Nedbal (Mitglied des Böhm. Streichquartetts) erzählt hat, wie unvergleichlich Sie diese in einem auswärtigen Concerte vorgetragen haben.

Auch bitte ich Sie, für dies Concert den Clavier-Virtuosen weglassen zu dürfen, um mir durch die dadurch entstandene wesentliche Erhöhung der Regie die Freunde, Sie in Prag

begreifen zu können, nicht erschweren.
Ich hoffe, wir werden Sie nicht zum
letztenmale in Prag sehen, und der
herliche Empfang, den Ihnen, seinem
Lieblinge, unser Publicum bereiten
wird, wird dazu beitragen, dass
Sie gern wieder nach Prag einkehren
werden.

Es hat mir sehr leid gethan, zu erfahren,
dass Sie sich in Prag nicht länger
aufhalten können, und dass Ihnen
wahrscheinlich für ein zweites
Concert keine Zeit erübrigen wird.
Vielleicht liesse es sich doch machen?
Ich möchte nämlich das zweite
Concert ein Kammermusikalisches
machen, unter Mitwirkung des
böhmischen Streichquartetts, und
würde Sie bitten in diesem zweiten
Concert den Clavier-Part einer
Ihrer Violin-Sonaten und eines

Kammermusikwerkes zu übernehmen.
Ich bitte Sie höflich um diesbezügliche
Nachricht.

Informationen über mich können
Sie, hochgeschätzter Meister bei den
deutschen Musikverlegern, ev. bei
Ihrem Verleger Peters erheben.

Ihrer freundlichen baldigen Antwort
entgegensehend züchne als Ihr
hochachtungsvollst ergebener Verehrer

Mojmir Branez